

N i e d e r s c h r i f t

über die gemeinsame 13. Sitzung der Baubegleitenden Arbeitsgruppe Sekundarschule, die 19. Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport und die 27. Sitzung des Bau-, Planungs- und Strukturausschusses der Gemeinde Wadersloh im Ratssaal des Rathauses Wadersloh am 09.04.2018

Beginn der gemeinsamen Sitzung: 16:30 Uhr
Ende der gemeinsamen Sitzung: 17:18 Uhr

Anwesend:

a) von den Gremien:

Baubegleitende Arbeitsgruppe Sekundarschule

Vorsitzender:

BM Thegelkamp, Christian

von der Politik:

RM Braun, Stefan

RM Luster-Haggeney, Rudolf

RM Rühl, Jürgen

RM Teckentrup, Heino

RM Weinekötter, Wilhelm-Josef

Vertr. f. RM Eilhard-Adams, Maria

Vertr. f. RM Goß, Andrea

Vertr. f. RM Gregor, Jens

Vertreter der Schulen:

Herr Bonna, Dr. Rudolf

Frau Dauk, Gabriele

Elternvertreter:

Frau Löppenberg, Friederike

Es fehlten entschuldigt:

RM Smyczek, Jan

Herr Westbomke, Wilhelm

Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Vorsitzender:

RM Rühl, Jürgen

Mitglieder:

RM Braun, Stefan

RM Keitlinghaus, Dr. Ulrike

RM Teckentrup, Heino

RM Wessler, Andreas

SB Braune, Daniela

Vertreter der Schulen:

Herr Bonna, Dr. Rudolf

Frau Dauk, Gabriele

Frau Kneuper, Sonja

Vertreter der Kirchen:

Herr Jewanski, Markus

Es fehlten entschuldigt:

RM Böcker-Riese, Hannelie

RM Borghoff, Norbert

RM Goß, Andrea

RM Gövert, Thorsten

RM Smyczek, Olaf

SB Juppe-Thomas, Petra

SB Schnitker, Bernhard

Herr Lang, Hans-Jürgen

Frau Walter, Anne

Herr Fleiter, Michael, Diakon

Bau-, Planungs- und Strukturausschuss

2. stellv. Vorsitzender:

RM Luster-Haggeney, Rudolf

Mitglieder:

RM Grothues, Klaus

RM Scholz, Gerhard

RM Schulze-Dasbeck, Swen

RM Weinekötter, Wilhelm-Josef

RM Winkelhorst, Rudolf

SB Thomas, Dr. Günter

Vertr. f. RM Brune, Walter

Es fehlten entschuldigt:

RM Eilhard-Adams, Maria

RM Gappa, Markus

RM Schlieper, Konrad

RM Smyczek, Jan

RM Wickenkamp, Alfons

SB Hille-Nuphaus, Andrea

b) von der Verwaltung:

BM Thegelkamp, Christian
Herr Morfeld, Norbert
Herr Ahlke, Elmar
Herr Bierwagen, Guido
Frau Konert, Annette
Herr Schnitker, Stefan
Frau König, Angelika

c) Gäste:

Herr Borgmann und Frau Koch, Arbeitsgemeinschaft Borgmann.Sickmann.Koch

Tagesordnung:

öffentlich

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Sekundarschule Wadersloh
Farb- und Materialauswahl
4. Sekundarschule Wadersloh
Lehrerfächer und Garderobe Verwaltung
5. Verschiedenes
 - 5.1. Umzugstermin
 - 5.2. Einhaltung des Kosten- und Zeitrahmens
 - 5.3. Kunstwerk an der Sekundarschule
 - 5.4. Verblendung Metallfassade

1 Begrüßung

Zur gemeinsamen Sitzung der Baubegleitenden Arbeitsgruppe Sekundarschule, des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport und des Bau-, Planungs- und Strukturausschusses war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Der Bürgermeister, der die Sitzungsleitung übernahm, begrüßte die vorstehend Genannten.

2 Einwohnerfragestunde

Fragen wurden nicht gestellt.

3 Sekundarschule Wadersloh Farb- und Materialauswahl

Für den Umbau und die Erweiterung der Sekundarschule sind für einige Teilbereiche noch weitere Farb- und Materialkonzepte und die Neuanschaffung von Lehrerfächern und Garderoben abzustimmen.

Die Architektengemeinschaft Borgmann.Sickmann.Koch hat hierzu Gestaltungsvorschläge erarbeitet, die Frau Koch in der Sitzung anhand einer Power-Point-Präsentation, die dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist, vorstellte und erläuterte.

RM Weinekötter erkundigte sich, in welcher Form der Linoleumbelag und das Nadelvlies verlegt werden. Diese werden in Bahnen verlegt, so Frau Koch.

SB Dr. Thomas fragte an, ob bei der Auswahl der Fußbodenbeläge auf pflegeleichte Materialien geachtet worden sei. Es handele sich um strapazierfähiges, nachhaltig nutzbares Material, so Frau Koch. Die Böden seien mit normalem Aufwand zu reinigen. Des Weiteren wollte SB Dr. Thomas wissen, ob es für die Bodenbeläge eine Nachkaufgarantie gebe. Alle zwei bis fünf Jahre, teilweise auch alle zehn Jahre, ändere sich die Kollektion, erläuterte Frau Koch. Daher könne nicht zugesichert werden, dass in Zukunft noch der gleiche Farbton zu erhalten sei. Es könne jedoch davon ausgegangen werden, dass es sich um relativ langlebige Produkte handele.

BM Thegelkamp berichtete, dass die Verwaltung bereits in den Vorbesprechungen darauf geachtet habe, wie sich die zur Auswahl stehenden Materialien auf die weiteren Betriebskosten auswirken. Am Beispiel des Bühnenraumes machte er deutlich, dass als Untergrund ein glatter Boden ausgewählt wurde, da dieser günstiger zu pflegen sei.

RM Teckentrup erkundigte sich, ob der Bühnenvorhang elektrisch gesteuert werde. Dies bejahte Frau Koch. Zusätzlich könne der Vorhang aber auch manuell durch einen Kurbelantrieb bedient werden.

Ferner wollte RM Teckentrup wissen, ob mit dem Lehrerkollegium abgestimmt sei, dass die Fächer für die persönlichen Unterlagen der Lehrer im Außenflur installiert werden sollen. Dies bejahte BM Thegelkamp.

Des Weiteren wies BM Thegelkamp darauf hin, dass eine Entscheidung über die Farbe des Nadelvlieses als Bodenbelag für die Musikräume und den Deeskalationsraum getroffen werden müsse. Die Verwaltung favorisiere das grüne Nadelvlies.

Frau Löppenberg war der Ansicht, dass die Farbauswahl des Bodenbelages in Zusammenhang mit dem Mobiliar gesehen werden müsse. Bei einem grünen Nadelvlies rege sie eine einfarbige Bestuhlung an.

RM Weinekötter bevorzugte das grüne Nadelvlies.

Da sich die Präsentation von Frau Koch und die anschließende Beratung zu TOP 3 (Teilbereiche weiterer Farb- und Materialkonzepte) gleichzeitig auch über TOP 4 (Neuanschaffung von Lehrerfächern und Garderoben) erstreckte, verlas BM Thegelkamp für beide Tagesordnungspunkte folgenden

Beschlussvorschlag:

Das weitere Vorgehen wird, wie in der Sitzung erarbeitet (grünes Nadelvlies für Musik- und Deeskalationsraum), beschlossen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

Die Power-Point-Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

**4 Sekundarschule Wadersloh
Lehrerfächer und Garderobe Verwaltung**

Die Protokollierung zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgte unter Punkt 3.

5 Verschiedenes

5.1 Umzugstermin

Frau Löppenberg erkundigte sich, ob bereits ein Termin für den Umzug, an dem sich die Schüler beteiligen wollen, festgelegt worden sei. Die Verwaltung stehe mit der Schulleitung im Gespräch, so Herr Ahlke. Ein konkreter Termin könne jedoch noch nicht genannt werden. Er gehe davon aus, dass ca. ein bis zwei Wochen vor den Sommerferien mit dem Umzug begonnen werden könne.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

5.2 Einhaltung des Kosten- und Zeitrahmens

RM Luster-Haggeney wies auf die Bedeutung der Einhaltung des Kosten- und Zeitrahmens hin und erkundigte sich, ob der Zeitplan normal verlaufe. Dies bejahte BM Thegelkamp.

RM Teckentrup fragte Herrn Borgmann, ob er die Ansicht teile. Dies sei der aktuelle Stand, so Herr Borgmann.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

5.3 Kunstwerk an der Sekundarschule

BM Thegelkamp erläuterte, dass Real- und Hauptschule das Fundament der kommenden Sekundarschule bilden und dass darum an einem präsenten Ort in der neuen Schule an diese, aber auch die beiden vergangenen Schulen, erinnert werden solle. Daher sollten in einer „Zeitkapsel“ (einem größeren Behältnis) wesentliche Elemente der Real- und Hauptschule ins Mauerwerk eingebracht werden. Dies könnten neben den Grundsteinen, z. B. ein altes Siegel oder andere Gegenstände sein. Den Abschluss des Behältnisses solle ein Kunstwerk bilden. Diesbezüglich werde der Künstler, Herr Walter Jasper, Entwürfe erarbeiten. Die Schulleitung stehe dieser Vorgehensweise sehr positiv gegenüber. Ein prominenter Platz für die alten und den neuen Grundstein sowie für die „Zeitkapsel“ incl. Kunstwerk von Herrn Jasper werde im Eingangsbereich/Mensa der neuen Sekundarschule gefunden.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

5.4 Verblendung Metallfassade

BM Thegelkamp berichtete, dass es Schwierigkeiten bei der Materialbeschaffung für die Verblendung der Metallfassade gebe. Die vorgesehene Metallfassade könne darum leider nicht – wie vom Material her geplant – zum Tragen kommen, da ca. 100 qm benötigt aber mindestens 400 qm abgenommen werden müssen, weil dieses Material gesondert angefertigt werden müsse. Firmen oder Behörden, die ebenfalls an diesem Material interessiert seien, seien der Verwaltung leider zwecks Sammelbestellung nicht bekannt. Damit das Budget eingehalten werden könne, müsse nun zeitnah nach einer Alternative Ausschau gehalten werden.

Herr Borgmann erläuterte, dass zwei Materialien evtl. in Betracht kommen können. Derzeit stehen die entsprechenden Muster jedoch noch nicht zur Verfügung. Er wies darauf hin, dass aufgrund der Brandschutzbestimmungen nur die Baustoffklasse A verwandt werden dürfe und daher die Materialauswahl begrenzt sei. Es sei jedoch davon auszugehen, dass bis spätestens Ende der Woche eine Alternative unterbreitet werden könne.

BM Thegelkamp merkte an, dass Kupferblech die gewünschte Patina – wie beim ursprünglichen Material – entwickeln werde. Um dies verwenden zu können, müsse jedoch das Kupferblech mit einem härteren Material hinterlegt und versteift werden, was gerade geplant werde.

RM Weinekötter fragte an, ob eine Fassadenverkleidung aus Aluminium in Frage käme. Eine unifarbene Variante sehe optisch nicht sehr ansprechend aus und erfülle damit leider nicht den Zweck, so Herr Borgmann. Dies habe man bereits anhand einer entsprechend kolorierten Eternitplatte ausprobiert.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Christian Thegelkamp
Bürgermeister

Jürgen Rühl
Vorsitzender (SKA)

Rudolf Luster-Haggeney
2. stellv. Vorsitzender (BPA)

Angelika König
Schriftführerin